

THE LINDE GROUP

Linde

Wichtige Informationen zu Ihrer Sauerstoff-Langzeittherapie.



Linde: Living healthcare

Ihr Fahrplan – die richtige Anwendung des Flüssigsauerstoffsystems.

Vor der Anwendung

Einweisung

Sie erhalten **bei Lieferung** des Flüssigsauerstoffsystems eine Einweisung. Lassen Sie sich alles erklären und bestätigen Sie dann die Einweisung mit Ihrer Unterschrift.

Datenschutzrechtliche Einwilligung

Für Ihre Versorgung mit Geräten und Sauerstoff werden Ihre persönlichen Daten benötigt. Geben Sie deshalb bitte Ihre Einwilligung zu deren Verwendung und senden Sie das Formular an die Linde Gas Therapeutics GmbH. **Ein Vordruck befindet sich in der Rubrik „Datenschutz“.**

Sicherheit

Die Sicherheit spielt bei der Sauerstofftherapie eine sehr wichtige Rolle. Bitte lesen Sie sich alle Unterlagen der **Rubrik „Sicherheit“** gründlich durch. **Ein Flyer** zum Thema Brandrisiko befindet sich außerdem **im Mappenumschlag.**

Gebrauchsinformation

Die Gebrauchsinformation zu Ihrem individuellen Gerät finden Sie im **Mappenumschlag.**

Während der Anwendung

Geräteübersicht und Füllanleitung des Tragegerätes

In der **Rubrik „Anwendung“** erfahren Sie, wie Sie Ihr Tragegerät befüllen und was Sie dabei beachten müssen.



Nachbefüllung des Perlanfeuchters

Bei der Nachbefüllung des Perlanfeuchters gibt es einige Dinge zu beachten. Bitte lesen Sie sich diese Hinweise ebenfalls aufmerksam durch.

Nutzungsdauer Tragegerät und stationärer Behälter

Diese Tabellen zeigen Ihnen an, wie lange Sie Ihr Gerät nutzen können in Abhängigkeit von Ihrer eingestellten Durchflussmenge.

Service

Zuzahlung

Lesen Sie sich die Hinweise zur Zuzahlungsregelung durch, die sich in der **Rubrik „Service“** befinden.

Reiseservice

Linde organisiert auch während Ihrer Reise eine zuverlässige Sauerstoffversorgung, sodass Sie Ihren Urlaub unbeschwert genießen können.

Fragen und Antworten

Im Zusammenhang mit einer Sauerstofftherapie können viele Fragen aufkommen. Wir haben die wichtigsten Fragen und ihre Antworten für Sie zusammengefasst.



Patientenpass

Der Patientenpass ist ein wichtiger Begleiter. Er enthält neben Ihren persönlichen Daten auch Informationen zur Verordnung Ihres Arztes, zum Gerät und die Notrufnummer. Sie finden ihn im **Mappenumschlag.**

Musterbriefe

Die Behandlung mit einer Sauerstofftherapie sind versicherungsrelevante Informationen, die der Kfz- und Brandversicherung gemeldet werden müssen. Wir stellen Ihnen die entsprechenden Vordrucke dafür zur Verfügung.

AGB

Notruf

Wir sind für Sie da. Wichtige Telefonnummern für die Erreichbarkeit zu Geschäftszeiten, aber auch im Notfall, finden Sie unter der **Rubrik „Notruf“.**



Vorwort.

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Ihr Arzt hat Ihnen eine Sauerstoff-Langzeittherapie verschrieben. Die Sauerstofftherapie hilft Ihnen, den Körper mit ausreichend Sauerstoff zu versorgen. Das ist wichtig, wenn aufgrund von Krankheiten die normale Atmung nicht mehr ausreicht, um den Körper ausreichend zu versorgen. Die Verwendung von zusätzlichem reinen Sauerstoff kann diesen Mangel beheben und dadurch Ihre Lebensqualität steigern.

Damit Sie diese Chance optimal und sicher nutzen können, haben wir Ihnen auf den nächsten Seiten wichtige Informationen rund um die Sauerstoff-Langzeittherapie und praktische Tipps zusammengestellt. Bitte lesen Sie alle Unterlagen der Mappe gründlich durch. Ihr „Fahrplan“ auf der nächsten Seite leitet Sie dabei. Mithilfe des farbigen Registers behalten Sie auch später stets den Überblick über alle Unterlagen.

Im Mappenumschlag finden Sie außerdem einige lose Unterlagen, wie zum Beispiel Ihren Patientenpass, den Sie ausfüllen und immer bei sich tragen sollten. Wichtige Hinweise, wie Notfallnummern, finden Sie als Aufkleber ebenfalls auf der Mappeninnenseite.

Bitte denken Sie unbedingt daran, während der Nutzung des Therapiegerätes nicht zu rauchen und sich von offenem Feuer fernzuhalten.

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Linde Healthcare Team

Linde Gas Therapeutics GmbH, Linde Healthcare,
Mittenheimer Straße 62, 85764 Oberschleißheim
Telefon 089.37000-300, Fax 089.37000-37300,
www.linde-healthcare.de



Im Mappenumschlag finden Sie:

- Patientenpass
- Einweisungsprotokoll
- Gebrauchsinformation für Ihr Gerät
- Flyer Brandschutz

Datenschutz

- Datenschutzrechtliche Einwilligung

Sicherheit

- Sicherheitshinweise Flüssigsauerstoff

Anwendung

- Geräteüberblick Flüssigsauerstofftherapie
- Füllanleitung mobiler LOX-Tragegeräte
- Tabelle zur LOX-Nutzungsdauer
- Nachbefüllung des Perlanfeuchters

Notruf

- Wichtige Rufnummern

Service

- Service-Rufnummern
- Häufige Fragen und Antworten
- Hinweise zur Zuzahlung
- Reiseservice
- Musterbriefe an Versicherungen

AGB

- Allgemeine Geschäftsbedingungen



Datenschutz

- Datenschutzrechtliche Einwilligung
-

Sicherheit

- Sicherheitshinweise Flüssigsauerstoff
-

Anwendung

- Geräteüberblick Flüssigsauerstofftherapie
 - Füllanleitung mobiler LOX-Tragegeräte
 - Tabelle zur LOX-Nutzungsdauer
 - Nachbefüllung des Perlanfeuchters
-

Notruf

- Wichtige Rufnummern
-

Service

- Service-Rufnummern
 - Häufige Fragen und Antworten
 - Hinweise zur Zuzahlung
 - Reiseservice
 - Musterbriefe an Versicherungen
-

AGB

- Allgemeine Geschäftsbedingungen

Datenschutzrechtliche Einwilligung.

Im Rahmen Ihrer Versorgung erheben, verarbeiten und nutzen wir die mit Ihrer Versorgung im Zusammenhang stehenden personenbezogenen Daten. Bei diesen Daten handelt es sich neben allgemeinen Informationen zu Ihrer Person (z. B. Name, Anschrift, Geburtsdatum, Krankenversicherung) insbesondere auch um gesundheitsbezogene Informationen (insbesondere Sauerstoffverbrauch, Einstellwerte, ggf. Diagnose), die als „personenbezogene Daten besonderer Art“ nach dem Bundesdatenschutzgesetz besonderem Schutz unterliegen. Im Rahmen Ihrer Versorgung übermitteln wir Ihre Daten ggf. auch an Ihre Krankenversicherung, soweit diese die Daten für die Abrechnung mit Ihnen oder mit uns benötigt. Darüber hinaus hat die T-Systems Enterprise Services GmbH (Frankfurt am Main) bei der technischen Unterstützung der Datenverarbeitung Einsicht in Ihre Daten. Ggf. können Rechnungsdaten an die EOS KSI Inkasso Deutschland GmbH (Bad Rappenau) zur Einforderung von Zahlungsrückständen übermittelt werden. Dies gilt nur, soweit diese Unternehmen die Daten für die jeweils beschriebene Tätigkeit benötigen.

Wir werden Ihre personenbezogenen Daten nur im Rahmen des vorstehend beschriebenen Umfangs und für die genannten Zwecke erheben, verarbeiten und nutzen und insbesondere, mit Ausnahme Ihrer Krankenversicherung und den vorstehend genannten Unternehmen, nicht an Dritte übermitteln.

Ich erkläre hiermit die Einwilligung in die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten (einschließlich meiner im Rahmen der Versorgung erhobenen, gespeicherten oder genutzten Gesundheitsdaten) im vorstehend beschriebenen Umfang.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Ort, Datum

Unterschrift

Sie können die vorstehende Einwilligung jederzeit gegenüber der Linde Gas Therapeutics GmbH, Mittenheimer Straße 62, 85764 Oberschleißheim, **widerrufen.**

**Bitte
beachten**

Bitte beachten Sie, dass Ihre datenschutzrechtliche Einwilligung erforderlich ist, sofern Sie privat versichert sind oder als Selbstzahler Produkte von der Linde Gas Therapeutics GmbH beziehen.

Bitte senden Sie die unterzeichnete Einwilligung unverzüglich an die Linde Gas Therapeutics GmbH per Fax: +49.89.37000-37300 oder per Post an die Anschrift: Mittenheimer Straße 62, 85764 Oberschleißheim



Datenschutz

- Datenschutzrechtliche Einwilligung
-

Sicherheit

- Sicherheitshinweise Flüssigsauerstoff
-

Anwendung

- Geräteüberblick Flüssigsauerstofftherapie
 - Füllanleitung mobiler LOX-Tragegeräte
 - Tabelle zur LOX-Nutzungsdauer
 - Nachbefüllung des Perlanfeuchters
-

Notruf

- Wichtige Rufnummern
-

Service

- Service-Rufnummern
 - Häufige Fragen und Antworten
 - Hinweise zur Zuzahlung
 - Reiseservice
 - Musterbriefe an Versicherungen
-

AGB

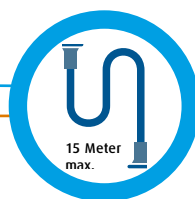
- Allgemeine Geschäftsbedingungen

Sicherheitshinweise Flüssigsauerstoff – Kurzübersicht.

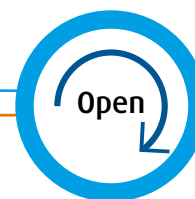
Während der Anwendung



Gebrauchsinformation
aufmerksam durchlesen.



Der Sauerstoffschlauch sollte
insgesamt nicht länger als
15 m sein.



Durchflussregler öffnen.



Sauerstofffluss überprüfen.

Befüllung des Tragegerätes



Vor der Befüllung des Trage-
gerätes die Füllanschlüsse mit
Küchenpapier o. Ä. trocknen.

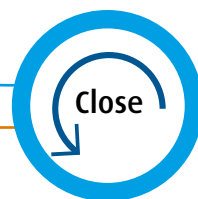


Während der Befüllung
dabei bleiben.



Füllanschlüsse nicht berühren!

Nach der Anwendung



Durchflussregler schließen.



Gerät nach Bedarf reinigen.
Zur Reinigung nur trockene,
öl- und fusselfreie Lappen
verwenden.

Bei Fragen oder Problemen



In der Rubrik „Fragen und Antworten“
finden Sie vielleicht Hilfe.
Oder Sie rufen uns einfach an:

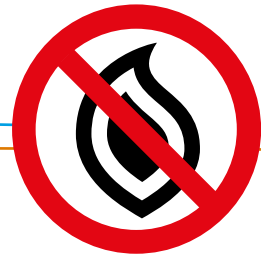
089.37000-300

Sicherheitshinweise Flüssigsauerstoff – Kurzübersicht.

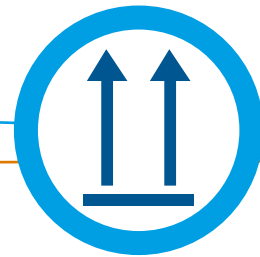
Immer zu beachten



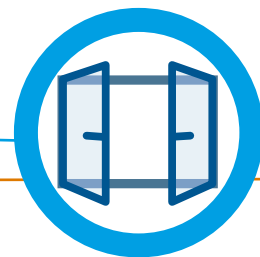
Nicht rauchen!



Keine offenen Flammen!



System aufrecht lagern und nicht abdecken.



Auf gute Belüftung
achten.



Cremes, Fette und
Öle vom System
fernhalten.



Vor der Verwendung
des Tragegerätes
auf trockene Füll-
anschlüsse achten.

Sicherheitshinweise Flüssigsauerstoff.

Immer zu beachten



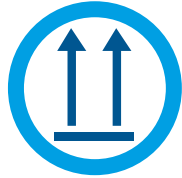
Reiner Sauerstoff verursacht eine sehr viel höhere Brandgefahr als Luft. **Rauchen verboten!** Gilt auch für andere Personen, während Sie das Sauerstoffgerät in Gebrauch haben.



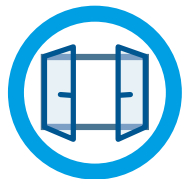
Gerät von offenem Feuer oder Flammen fernhalten, da auch bei Nichtgebrauch Sauerstoff abgegeben wird.



Stellen Sie die Geräte niemals in die Nähe eines Vorhanges. Legen Sie keine Kleidung, Decken oder Gardinen auf den Sauerstoffbehälter. Die Materialien könnten sich bei einer undichten Stelle mit Sauerstoff anreichern und leichter entzünden.



Die Geräte immer aufrecht und in gut belüfteten Räumen benutzen. Türen innerhalb der Wohnung während des Gebrauchs offen lassen.



Öle und Fette (Hautcreme, Vaseline) von Gerät und Zubehör fernhalten. Vergewissern Sie sich, dass Ihre Hände sauber und trocken sind. Bitte nur empfohlene Gesichtscreme verwenden.



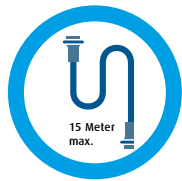
Achten Sie darauf, dass die Füllanschlüsse vor der Befüllung des Tragegerätes trocken sind, da diese sonst vereisen und sich nicht mehr trennen lassen.

Sicherheitshinweise Flüssigsauerstoff.

Während der Anwendung



Gebrauchsanweisung aufmerksam und vollständig vor Gebrauch des Sauerstoffbehälters und dessen Zubehör lesen. Beachten Sie besonders die Hinweise neben den „Achtung“-Symbolen.



Befestigen Sie den Sauerstoffschlauch inklusive der Nasensonde am Sauerstoffausgang des Gerätes. Der Sauerstoffschlauch darf nicht länger als 15 m sein.



Um Ihr Sauerstoffgerät in Betrieb zu nehmen, den Durchflussregler im Uhrzeigersinn öffnen.



Sie können zur Kontrolle den Sauerstofffluss am Schlauchende in einem gefüllten Wasserglas sichtbar machen.

Befüllung des Tragegerätes



Trocknen Sie vor der Befüllung des Tragegerätes die Füllanschlüsse mit Küchenpapier o. Ä.



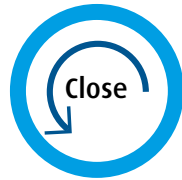
Bleiben Sie bei der Befüllung des Tragegerätes immer anwesend und wenden Sie keine Gewalt an.



Berühren Sie die Füllanschlüsse nicht, denn flüssiger Sauerstoff kann schwere Kälteverbrennungen verursachen!

Sicherheitshinweise Flüssigsauerstoff.

Nach der Anwendung



Den Durchflussregler wieder auf „0“ stellen. Bei Nichtgebrauch Durchflussregler immer geschlossen halten.



Reinigen Sie regelmäßig den Luftfilter. Verwenden Sie nur trockene, öl- und fusselfreie Lappen, um den Behälter oder das Zubehör zu reinigen.

Bei Fragen oder Problemen



Bei Fragen und Problemen rufen Sie uns an!
Bitte reparieren Sie Ihr Equipment niemals selbst!

089.37000-300



Datenschutz

- Datenschutzrechtliche Einwilligung
-

Sicherheit

- Sicherheitshinweise Flüssigsauerstoff
-

Anwendung

- Geräteüberblick Flüssigsauerstofftherapie
 - Füllanleitung mobiler LOX-Tragegeräte
 - Tabelle zur LOX-Nutzungsdauer
 - Nachbefüllung des Perlanfeuchters
-

Notruf

- Wichtige Rufnummern
-

Service

- Service-Rufnummern
 - Häufige Fragen und Antworten
 - Hinweise zur Zuzahlung
 - Reiseservice
 - Musterbriefe an Versicherungen
-

AGB

- Allgemeine Geschäftsbedingungen

Geräteüberblick – die Flüssigsauerstofftherapie für zu Hause und unterwegs.



Das hier abgebildete System dient nur als Beispiel. Ihr Modell kann von dieser Darstellung abweichen.

1

Das Tragegerät für die Anwendung unterwegs

Kleine, tragbare Flüssigsauerstoffsysteme können über den stationären Flüssigsauerstoffbehälter wiederholt befüllt werden und gewährleisten Ihnen größtmögliche Mobilität und Bewegungsfreiheit. Die Systeme sind deutlich leichter und haben bei gleicher Größe mehr Speicherkapazität als Gasflaschen. Dieses System kann von Ihnen selbst befüllt werden. Dazu wird es an den Vorratsbehälter angeschlossen (siehe Füllanleitung mobiler LOX-Tragegeräte).

2

Der stationäre Behälter

Ein herkömmlicher stationärer Flüssigsauerstoffbehälter mit einem Fassungsvermögen von etwa 40 Litern kann Ihnen mehr als 34.000 Liter medizinischen Sauerstoff in Gasform liefern. Mit dieser Menge sind Sie für etwa zwei Wochen Therapie versorgt, abhängig von der verordneten Flussrate. Die Befüllung des Behälters mit Sauerstoff erfolgt ausschließlich durch Linde.

Füllanleitung mobiler LOX-Tragegeräte für die Verwendung zu Hause.



Nicht rauchen!



Keine offenen
Flammen.



Auf gute
Belüftung
achten.

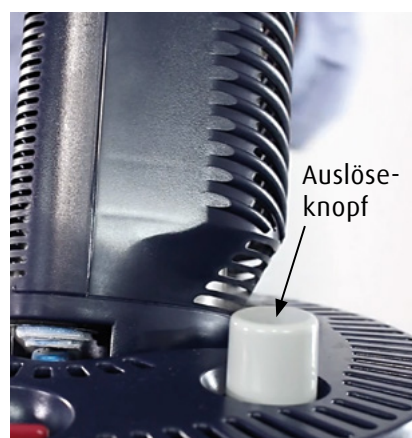


Cremes, Fette und
Öle vom System
fernhalten.



Auf trockene
Füllanschlüsse
achten.

3. Ende des Füllvorgangs



Auslöse-
knopf

- Sobald das Tragegerät vollständig befüllt ist, ändert sich das Strömungsgeräusch deutlich und es tritt stoßweiße Sauerstoffdampf aus.
- Lassen Sie die Klappe wieder zurückfallen und ziehen Sie das Tragegerät am Trageriemen gerade nach oben ab.
- Bei einigen Geräten kann hierfür ein Auslöseknopf gedrückt werden.
- Wenn sich die Geräte nicht voneinander trennen lassen, kann es sein, dass sie aneinander festgefroren sind. Warten Sie in diesem Fall 15 Minuten und versuchen Sie es erneut.

Nach der Befüllung kann es bis zu einer Stunde dauern, bis der Betriebsdruck im Tragegerät wieder vollständig aufgebaut ist und das Gerät den eingestellten Sauerstoff abgibt.

4. Inbetriebnahme



Füllstand-
anzeige

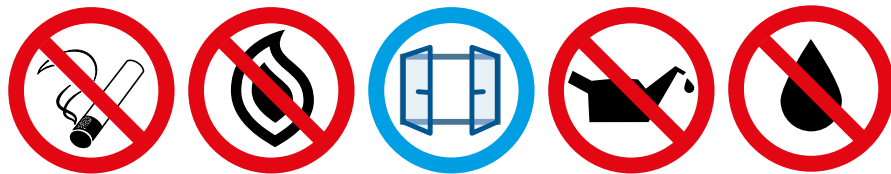
- Kontrollieren Sie den Füllstand, indem Sie das Gerät am Trageriemen hochheben (nahe der Anzeige).
- Der Füllstand wird über eine Waage ermittelt. Bei einigen Geräten ist eine externe Waage vorhanden.
- Stecken Sie den Nasenbrillenschlauch auf den dafür vorgesehenen Adapter.

Bitte beachten Sie auch die Anweisungen aus der Bedienungsanleitung.



Film abspielen

Füllanleitung mobiler LOX-Tragegeräte für die Verwendung zu Hause.



Nicht rauchen!

Keine offenen
Flammen.

Auf gute
Belüftung
achten.

Cremes, Fette
und Öle vom
System fern-
halten.

Auf trockene
Füllanschlüsse
achten.

1. Vor dem Füllen



Trocknen Sie den Füllanschluss des Tragegerätes mit Küchenpapier ab, indem Sie dieses fingerdick zusammengerollt in das Füllloch stecken und drehend wieder herausziehen.

Die Füllanschlüsse müssen trocken sein, da Tragegerät und stationärer Behälter durch Feuchtigkeit aneinander festfrieren können und tiefkalter Sauerstoff austreten kann.

2. Befüllung



- Setzen Sie das Tragegerät auf und drücken Sie es ca. 1 cm nach unten.
- Halten Sie das Gerät in dieser Position und ziehen Sie zum Befüllen die Klappe an der Rückseite des Tragegeräts.
- Lassen Sie die Klappe alle 30 Sekunden zurückschlagen, damit Eiskristalle weggeschleudert werden.
- Öffnen Sie danach die Klappe wieder, um mit der Befüllung fortzufahren.

Bitte immer den Füllvorgang komplett abschließen und nicht mehrmals in kurzen Abständen hintereinander füllen.

LOX-Nutzungsdauer-Tabelle.

Tragbare Flüssigsauerstoffsysteme



Verbrauch Liter/Minute	in Stunden bei Tragegeräten (0,5 Liter Sauerstoff)	in Stunden bei Tragegeräten (1,2 Liter Sauerstoff)	spezielle Durchfluss- regler
0,5	12,2	23,0	
1	7,5	14,1	
1,5	5,5	10,2	
2	4,3	8,0	
2,5	3,6	6,6	
3	3,1	5,6	
4	2,4	4,4	
5	2,0	3,6	
6	1,7	3,0	
8	-	2,3	High Flow
10	-	1,9	High Flow
15	-	1,4	High Flow

Die angegebenen Werte beziehen sich auf die Geräte CAIRE Sprint™/ CAIRE Stroller® und CAIRE Hi Flow Stroller® der Firma Chart Industries.

Bitte beachten

- Das Gerät hat eine Eigenverdampfung und gibt auch bei Nichtgebrauch Sauerstoff ab. Befüllen Sie es daher erst kurz vor der Verwendung und lagern Sie es an einem ausreichend belüfteten Ort.
- Alle Werte sind Durchschnittswerte und können individuell verschieden sein!
- Die Nutzungsdauer des Gerätes richtet sich nach der von Ihnen eingestellten Durchflussmenge je Minute.
- Bitte testen Sie die Nutzungsdauer 2- bis 3-mal zu Hause, um ein Gefühl für Ihre individuelle Nutzungsdauer zu erhalten.

LOX-Nutzungsdauer-Tabelle.



Stationäre Systeme

Verbrauch Liter/Minute	bei ausschließlicher Nutzung vom stationären Behälter (41 Liter) in Tagen
0,5	44,2
1	25,2
1,5	17,1
2	12,7
2,5	10,0
3	8,3
4	6,2
5	5,0
6	4,1

Die angegebenen Werte beziehen sich auf das Gerät CAIRE Companion 41 der Firma Chart Industries.

**Bitte
beachten**

Sämtliche Nutzungszeiten setzen voraus, dass

- das Gerät vollständig gefüllt wird,
- das Gerät nach Befüllung gleich benutzt wird und
- das Gerät kontinuierlich läuft.

Nachbefüllung des Perlanfeuchters.



Der Perlanfeuchter dient der Anfeuchtung des Sauerstoffes am stationären Behälter. Halten Sie sich bei der Nachbefüllung des Perlanfeuchters bitte an die nachfolgende Anleitung.

1. Die Schlauchverbindung am Luftbefeuchter lösen.
2. Den ganzen Luftbefeuchter mitsamt der Flügelschraube abschrauben.
3. Den Luftbefeuchterdeckel abschrauben.
4. Den Perlanfeuchter vollständig entleeren.
5. Mit frischem Wasser spülen. Wir empfehlen eine wöchentliche Reinigung des Bechers mit abgekochtem Wasser.
6. Das Leitungswasser muss jeden Tag neu abgekocht und neu eingefüllt werden. Abgekochtes Wasser auf Raumtemperatur abkühlen lassen, dann einfüllen.
7. Den Perlanfeuchterdeckel wieder **langsam und gerade** festschrauben. **Bei einem falsch verschraubten Becher entweicht der Sauerstoff am oberen Gewinde!**
8. Den Perlanfeuchter wieder an dem Sauerstoffbehälter befestigen.
9. Die Schlauchverbindung wiederherstellen (Nasenbrille anstecken).
10. Bildet sich Wasser im Schlauch, befüllen Sie den Perlanfeuchter nur zur Hälfte.



Datenschutz

- Datenschutzrechtliche Einwilligung
-

Sicherheit

- Sicherheitshinweise Flüssigsauerstoff
-

Anwendung

- Geräteüberblick Flüssigsauerstofftherapie
 - Füllanleitung mobiler LOX-Tragegeräte
 - Tabelle zur LOX-Nutzungsdauer
 - Nachbefüllung des Perlanfeuchters
-

Notruf

- Wichtige Rufnummern
-

Service

- Service-Rufnummern
 - Häufige Fragen und Antworten
 - Hinweise zur Zuzahlung
 - Reiseservice
 - Musterbriefe an Versicherungen
-

AGB

- Allgemeine Geschäftsbedingungen



Wichtige Rufnummern.

Für Ihre Fragen steht Ihnen unser Kundenservice-Center zur Verfügung. Außerhalb unserer Geschäftszeiten rufen Sie bitte unsere Notfallnummer oder direkt den Notarzt an.

1. Für medizinische Notfälle **112**

2. Für technische Notfälle außerhalb der Geschäftszeiten

01805.546334

14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, max. 42 Cent/Min. aus dem dt. Mobilfunknetz

Die Telefonnummer ist **ausschließlich für Notfälle** reserviert – blockieren Sie sie nicht! Wir behalten uns vor, Zuwiderhandlungen entsprechend in Rechnung zu stellen. Während der Geschäftszeiten wenden Sie sich daher bitte an unser Kundenservice-Center. Die Nummer finden Sie in der Rubrik „Service“.

Technische Notfälle
01805.546334

A large red circle containing white text. The text reads 'Technische Notfälle' on the top line and '01805.546334' on the bottom line in a bold, sans-serif font.



Datenschutz

- Datenschutzrechtliche Einwilligung
-

Sicherheit

- Sicherheitshinweise Flüssigsauerstoff
-

Anwendung

- Geräteüberblick Flüssigsauerstofftherapie
 - Füllanleitung mobiler LOX-Tragegeräte
 - Tabelle zur LOX-Nutzungsdauer
 - Nachbefüllung des Perlanfeuchters
-

Notruf

- Wichtige Rufnummern
-

Service

- Service-Rufnummern
 - Häufige Fragen und Antworten
 - Hinweise zur Zuzahlung
 - Reiseservice
 - Musterbriefe an Versicherungen
-

AGB

- Allgemeine Geschäftsbedingungen

Wichtige Rufnummern und Kontaktdaten.

Für Ihre Fragen steht Ihnen unser Kundenservice-Center zur Verfügung. Außerhalb unserer Geschäftszeiten rufen Sie bitte, z. B. im Gefährdungsfall, unsere Notfallnummer oder direkt den Notarzt an.

1. Kundenservice-Center der Linde Gas Therapeutics GmbH

Geschäftszeiten

Montag bis Donnerstag 7.30 bis 17.30 Uhr

Freitag 7.30 bis 16.30 Uhr

089.37000-300

Wenden Sie sich an diese Nummer z. B. bei Lieferterminanfragen oder technischen Lieferengpässen.

Außerhalb der Geschäftszeiten wenden Sie sich bitte an unsere Notrufnummer, die Sie in der Rubrik „Notruf“ finden.



2. Patientenservice

Bestellungen und Rezepte senden Sie bitte immer direkt an unseren Patientenservice per Post:

Linde Gas Therapeutics GmbH

Linde Healthcare

Neuer Weg 15

75223 Niefern-Öschelbronn

oder per Fax:

07233.9443-222

Häufig gestellte Fragen und Antworten zur Nutzung des Sauerstoffgerätes.

1. Warum fließt kein Sauerstoff mehr?

- Überprüfen Sie die Inhaltsanzeige, eventuell ist kein Sauerstoff mehr vorhanden und Sie müssen nachfüllen. Ist der stationäre Behälter leer, kontaktieren Sie bitte die Linde Gas Therapeutics GmbH.
- Überprüfen Sie auch die Schlauchverbindungen. Eventuell hat sich ein Anschluss oder ein Verbindungsstück gelöst.
- Möglicherweise ist es beim Wasserwechsel des nachfüllbaren Perlanfeuchters zu Undichtigkeiten bei Verschraubungen gekommen. Obwohl es im Perlanfeuchter sprudelt, entweicht dann ein Großteil des Sauerstoffs am schräg verschraubten Gewinde. Hierzu bitte den Deckel des Perlanfeuchters auf gerade Verschraubung prüfen.

2. Wieso gibt die tragbare Einheit keinen Sauerstoff nach dem Befüllen ab?

Wenn die Füllanschlüsse vor der Befüllung nicht 100%ig vorgetrocknet werden, kann es nach der Befüllung zu Undichtigkeiten kommen. Der entwichene Betriebsdruck baut sich jedoch innerhalb einer Stunde wieder auf.

3. Warum lässt sich das Abgasventil des Tragegerätes am Ende des Füllvorgangs nicht mehr schließen?

Bei Dauerbenutzung kommt es zu immer größerer Eisbildung, was zur Folge hat, dass der Abgashebel bei Befüllung einfriert und sich das Ventil nicht mehr schließt. Auch hier dauert es bis zu einer Stunde, bis sich der Betriebsdruck wieder aufbaut! Daher sollten Sie den Durchflussregler des Tragegerätes vor Nachfüllung mind. 15 Min. auf „0“ stellen, damit das Ventil abtauen kann. Bitte hierzu auch die Füllanleitung beachten.

Häufig gestellte Fragen und Antworten zur Nutzung des Sauerstoffgerätes.

4. Warum lässt sich das Tragegerät nur mit Mühe nach dem Befüllen vom Behälter trennen?

Wenn die Füllanschlüsse vor der Befüllung nicht vollständig getrocknet wurden, vereisen die Füllanschlüsse und man kann sie nicht mehr trennen. Wenden Sie in diesem Falle bitte keine Gewalt an! Dadurch würden allenfalls die Füllanschlüsse beschädigt werden. Warten Sie 15 Min. (siehe Füllanleitung). Bei Raumtemperatur erwärmen sich die Anschlüsse wieder und lassen sich dann meist problemlos trennen.

5. Warum befindet sich Wasser im Schlauch?

Entweder haben Sie zu viel Wasser in den Perlanfeuchter gefüllt oder es hat sich Kondenswasser (z. B. im Winter durch Bodenheizung) gebildet. Entleeren Sie ggf. das überschüssige Wasser aus dem Perlanfeuchter und montieren Sie ihn wieder an den Sauerstoffbehälter. Der Schlauch sollte auch nicht direkt auf dem Boden liegen. Je kürzer die Schlauchverbindung bei Dauerentnahme, desto geringer ist die Taupunktunterschreitung und die damit verbundene, unerwünschte Kondenswasserbildung.

6. Wieso vereist das Tragegerät im Gebrauch?

Um den tiefkalten flüssigen Sauerstoff auf Einatemtemperatur umzuwandeln, entzieht das Gerät im Gebrauch der Umgebung Wärme. So kommt es zur Bildung von Schnee und Eis, die bei Nichtgebrauch schmelzen und unten vom Kondenswasserpolster aufgefangen werden. Bei übermäßigem Kondenswasser stellen Sie das Tragegerät zum restlichen Abtauen am besten über Nacht in eine leere Wanne.

Häufig gestellte Fragen und Antworten zur Nutzung des Sauerstoffgerätes.

7. Wieso entweicht aus dem stationären Behälter Sauerstoff über das Abfüllventil?

Bei der Befüllung des Tragegerätes blockieren Eiskristalle das Abfüllventil, wenn die Füllanschlüsse nicht richtig vorgetrocknet wurden. Sie können Abhilfe schaffen, wenn Sie das Tragegerät noch ein- bis zweimal kurz aufsetzen.

Achtung: Füllventil nie mit der bloßen Hand berühren. Frostbrandgefahr!

8. Beeinflusst ein Ausfall des Inhaltsanzeigers des stationären Behälters die Funktionsweise der Sauerstoffabgabe und muss das Gerät gleich ausgetauscht werden?

Nein. Der Inhaltsanzeiger läuft unabhängig vom Betriebssystem. Bei einem gleichmäßigen Sauerstoffverbrauch reicht es aus, wenn der Sauerstofflieferant die leere Batterie bei der nächsten Lieferung durch eine neue ersetzt oder das Gerät komplett austauscht. Informieren Sie in diesem Fall bitte Linde Gas Therapeutics GmbH unter 089.37000-300.

9. Kann der Sauerstoff in der Nasenbrille unangenehm riechen?

Nein, Sauerstoff ist absolut geruchsneutral. Allerdings sollten neue PVC-Schläuche und Nasenbrillen nach dem Auspacken 1 Stunde gelüftet werden, damit sich der Geruch der Weichmacher verflüchtigen kann. Eine im Laufe der Zeit hart gewordene Nasenbrille reizt die Nase und muss ausgetauscht werden.

Häufig gestellte Fragen und Antworten zur Nutzung des Sauerstoffgerätes.

10. Wieso treten nach Befüllung von stationärem Behälter und Tragegerät Zischgeräusche auf?

Um den korrekten Betriebsdruck im Tragegerät zu halten, öffnet sich ein Ventil regelmäßig und gibt leise Zischgeräusche ab. Auch nach der Befüllung des stationären Behälters kann es sein, dass dieser noch eine geraume Zeit lauter zischt, bis sich der Betriebsdruck endgültig stabilisiert.

11. Wieso pfeift es manchmal am stationären Behälter?

Überprüfen Sie den gesamten Schlauchverlauf. Möglicherweise ist der Sauerstoffzufuhrschlauch geknickt oder die Sauerstoffzufuhr findet nicht statt. Das Überdruckventil des Perlanfeuchters warnt so lange, bis der Sauerstoff wieder ungehindert durchfließen kann.

12. Was ist zu tun bei unkontrolliertem Sauerstoffaustritt?

Im Falle von unkontrolliertem Austritt von Flüssigsauerstoff:

1. Fenster öffnen.
2. Aus dem Gefahrenbereich gehen/Hautkontakt vermeiden.
3. Nicht auf den Flüssigsauerstoff am Boden treten.
4. Linde Gas Therapeutics GmbH anrufen.

Hinweise zu Ihrer Zuzahlungsrechnung.

Wofür muss die Zuzahlung entrichtet werden?

Sie beziehen Hilfs-, Arznei- oder Verbandsmittel von uns. Für diese Produkte sind seit 01.01.2004 Zuzahlungen zu entrichten. Ebenso sind regelmäßige Zuzahlungen für Versorgungspauschalen oder Mieten fällig. In diesem Fall ist es unerheblich, ob auch Belieferungen im Abrechnungsmonat angefallen sind.

Wer ist zuzahlungspflichtig?

Alle Patienten, die gesetzlich krankenversichert sind und das 18. Lebensjahr vollendet haben.

An wen ist die Zuzahlung zu entrichten?

Wenn Sie von uns ein Produkt (Hilfs-, Arznei- oder Verbandsmittel) beziehen, muss die Zuzahlung direkt an die Linde Gas Therapeutics GmbH geleistet werden. Aus diesem Grunde erhält jeder Patient für zuzahlungspflichtige Produkte eine Rechnung in Höhe der gesetzlich vorgeschriebenen Zuzahlung.

Gibt es für bestimmte Personengruppen Befreiungen?

Ja, künftig sind von jeder Zuzahlung befreit:

- Familienangehörige, die bei den Eltern mitversichert sind und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (Kinder und Jugendliche).
- Alle Patienten, die keiner GKV angehören, z. B. BGs, Privatpatienten, etc.
- Personen, die die Belastungsobergrenze erreicht haben.

Zuzahlungen

Art des Produktes	Miete/Preis		
	bis 50 €	50 bis 100 €	ab 100 €
Nicht zum Verbrauch bestimmte Hilfsmittel	5 €	10 % des jeweiligen Abgabepreises	10 €
Zum Verbrauch bestimmt (Verbrauchsmaterial, Sauerstoff, etc.)	stets 10 % des von der Krankenkasse zu übernehmenden Betrages, max. 10 € für den gesamten Monatsbedarf		
Arzneimittel, Verbandsmittel, Sondennahrung	5 €	10 % des jeweiligen Abgabepreises	10 €

Hinweise zu Ihrer Zuzahlungsrechnung.

Wie und wann erhalte ich eine Befreiung?

Jedes Mal, wenn Sie eine Zuzahlung leisten, erhalten Sie eine Quittung. Als Quittung für die Krankenkasse gilt bei uns:

- Bei Patienten mit Bankeinzugverfahren die Rechnung in Verbindung mit dem Kontoauszug.
- Bei allen anderen Patienten gilt die Rechnung zusammen mit dem Überweisungsbeleg.

Die jährliche Selbstbeteiligung der Versicherten soll 2 % (bei chronisch Kranken 1 %) Ihrer Bruttoeinnahmen nicht überschreiten. Haben Sie diese Grenze erreicht, wenden Sie sich bitte an Ihre Krankenkasse. Dort erhalten Sie nicht nur eine umfassende Beratung, sondern auch ggf. eine für den Rest des Jahres geltende Zuzahlungsbefreiung.

Achtung: Es werden erst dann keine weiteren Zuzahlungen berechnet, wenn der Linde Gas Therapeutics GmbH eine Kopie der Befreiungsbescheinigung vorliegt.

Vorgehensweise bei Nachlieferung (Zubehör und Verbrauchsmaterial)

Aufgrund der gesetzlichen Regelung können wir Sie im Rahmen von Nachlieferungen nur gegen Vorlage eines Rezeptes beliefern. Es liegt also in Ihrem eigenen Interesse, uns die Rezepte unverzüglich nach Ausstellung durch den verordnenden Arzt weiterzuleiten. Die vorgenannten Erläuterungen sind auf der gegenwärtig bekannten Sach- und Rechtslage der Linde Gas Therapeutics GmbH zusammengestellt. Sollten sich Änderungen ergeben, werden wir diese so bald wie möglich vornehmen. Alle Angaben sind sorgfältig recherchiert, für die Richtigkeit können wir jedoch keine Haftung übernehmen.

Unser Elementar Webshop.

Unser neuer Webshop ist elementar – für jeden

Elementar steht bei Linde Healthcare für höchste Qualität bei der Versorgung von Sauerstoff-, Beatmungs- und Schlafpatienten. Diesen hohen Anspruch finden Sie auch in unserem Elementar Webshop. Hier können Sie eine Vielzahl von ausgewählten verschreibungsfreien Produkten bequem online bestellen.

Immer wenn Sie unsere „Webshop-Familie“ sehen, können Sie sicher sein, dass Sie hochwertige Geräte mit neuester Technik erhalten. In unserem Sortiment finden Sie verschiedenste Angebote, die dazu beitragen sollen, aktiver und bewusster zu leben. Hier ist für jedes Alter etwas dabei. Werden auch Sie Teil unserer „Familie“.

Besuchen Sie den Elementar Webshop unter www.linde-elementar.de. Es lohnt sich.



Unser Elementar Webshop.

Professionelle Unterstützung für Ihren Alltag

Viele Menschen sind bei der Bewältigung ihres täglichen Lebens auf medizinische Hilfe angewiesen. In unserem Webshop haben wir daher Produkte für Sie zusammengestellt, die höchsten Qualitätsansprüchen genügen und Sie in jeder Situation begleiten sollen.

Die Anwendungsgebiete unserer Produkte sind ganz unterschiedlich. So haben wir für Menschen mit Atemwegserkrankungen eine Reihe von Geräten, Tragehilfen, Atemmasken und vieles mehr im Angebot, um die eigene Mobilität so optimal wie möglich zu fördern.

Klicken Sie doch mal rein und stöbern Sie durch unser Sortiment. Wir freuen uns auf Sie!

www.linde-elementar.de



Erfüllen Sie sich Ihren Urlaubstraum mit unserem Reiseservice.



Genießen Sie als Sauerstoffpatient unbeschwert Ihren Urlaub mit unserem Reiseservice. Ob mit Auto, Bus, Bahn, Schiff oder Flugzeug, im In- oder Ausland – wir organisieren in Zusammenarbeit mit einem Reisebüro Ihre zuverlässige Sauerstoffversorgung.

Für die Dauer der Reise erhalten Sie ein Sauerstoffversorgungssystem inklusive Zubehörpaket. Wir übernehmen deutschlandweit den Transport und die Befüllung des Sauerstoffsystems am Urlaubsort. Und nach Ihrer Reise kümmern wir uns um die Abholung und Reinigung des Gerätes.

Unseren Sauerstoff-Reiseservice erreichen Sie:

Montag bis Donnerstag	9.00 bis 13.00 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr
-----------------------	---

Freitag	9.00 bis 13.00 Uhr
---------	--------------------

Telefon	08071.922860
Fax	08071.8150

sauerstoff@reisebuero-am-marienplatz.de
www.reisebuero-am-marienplatz.de

Tipps zur Reisevorbereitung – nutzen Sie Ihre Möglichkeiten.



Wenn aus ärztlicher Sicht keine Einwände gegen eine Reise bestehen, können Sie jederzeit unbesorgt Ihren Urlaub planen und antreten:

- Planen Sie Ihre Urlaubsreise rechtzeitig.
- Inlandsreisen: mindestens 2 Wochen im Voraus.
- Auslandsreisen: je nach Urlaubsziel mindestens 6 Wochen im Voraus.
- Klären Sie vorab die Kosten, da nicht alle Kostenträger Ihre Urlaubsversorgung übernehmen.
- Es gibt viele neue Möglichkeiten, den Urlaub mit Sauerstoff zu verbringen. Lassen Sie sich über Schiffsreisen, Sauerstoffhotels, Gruppenreisen für Sauerstoffpatienten und mehr von uns beraten.

Anmerkung: Bitte beachten Sie, dass Sie einen Standbehälter, welcher kein Pi-Kennzeichen enthält, nicht ins Ausland befördern dürfen. Das Pi-Kennzeichen befindet sich auf dem Metallkörper des Behälters. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren technischen Service.

Musterbriefe an Versicherungen.

Auf den nächsten Seiten finden Sie Musterbriefe, mit denen Sie Ihre Automobil- und Ihre Brandversicherung über Ihre Sauerstofftherapie informieren können. Dies kann hilfreich sein, wenn Sie ganz sichergehen wollen, dass Ihr Versicherungsschutz im Schadensfall greift. Selbstverständlich liegt es in Ihrem Ermessen, ob Sie diese Musterbriefe nutzen.

- Je Musterbrief finden Sie zwei zusammenhängende Seiten.
- Die erste Seite ist als „Kopie“ für Ihre Unterlagen gedacht.
- Die zweite Seite können Sie an der Perforierung abtrennen, ausfüllen, mit der entsprechenden Adresse versehen und an die Versicherung schicken.

Die Musterbriefe können Sie auch auf unserer Website unter www.linde-healthcare.de/musterbriefe herunterladen.

Kfz-
Versicherung

Brand-
versicherung

Erklärung gegenüber der Automobilversicherung

Name: _____
 Adresse: _____
 Versicherungsgesellschaft: _____
 Versicherungsnummer: _____

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich muss Sie darüber informieren, dass ich aus gesundheitlichen Gründen eine Sauerstoff-Langzeittherapie durchführen muss und deshalb manchmal einen tragbaren Sauerstoffbehälter in meinem Fahrzeug mitführe. Es würde sich dabei um einen Ausnahmefall mit erstem therapeutischem Hintergrund handeln.

Der Wert des Hilfsmittels beträgt modellabhängig zwischen 1000 Euro und 1400 Euro. Bitte setzen Sie mich davon in Kenntnis, ob es notwendig ist, den Versicherungsschutz zu erweitern oder ob Sie – wie die meisten Versicherungsgesellschaften – dieses Risiko ohne Berechnung zusätzlicher Prämien übernehmen.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen

Erklärung gegenüber der Brandversicherung

Name: _____
 Adresse: _____
 Versicherungsgesellschaft: _____
 Versicherungsnummer: _____

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich muss Sie darüber informieren, dass ich aus gesundheitlichen Gründen eine Sauerstoff-Langzeittherapie durchführen muss. Deshalb muss ich einen _____ Liter Flüssigsauerstoff fassenden Sauerstoff-Vorratsbehälter in meinem Haus/meiner Wohnung benutzen und aufbewahren.

Meines Wissens sind Schäden, die von diesem Gerät verursacht werden, nicht vom Versicherungsschutz ausgeschlossen, aber ich fühle mich trotzdem verpflichtet, Sie in Kenntnis zu setzen. Sie werden mich sicherlich darüber informieren, ob ein erweiterter Versicherungsschutz notwendig ist.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen



Musterbrief an die Kfz-Versicherung.

Erklärung gegenüber der Automobilversicherung

Name: _____

Adresse: _____

Versicherungsgesellschaft: _____

Versicherungsnummer: _____

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich muss Sie darüber informieren, dass ich aus gesundheitlichen Gründen eine Sauerstoff-Langzeittherapie durchführen muss und deshalb manchmal einen tragbaren Sauerstoffbehälter in meinem Fahrzeug mitführe. Es würde sich dabei um einen Ausnahmefall mit ernstem therapeutischem Hintergrund handeln.

Der Wert des Hilfsmittels beträgt modellabhängig zwischen 1000 Euro und 1400 Euro. Bitte setzen Sie mich davon in Kenntnis, ob es notwendig ist, den Versicherungsschutz zu erweitern oder ob Sie – wie die meisten Versicherungsgesellschaften – dieses Risiko ohne Berechnung zusätzlicher Prämien übernehmen.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen

Für Ihre Unterlagen

Erklärung gegenüber der Automobilversicherung

Name: _____

Adresse: _____

Versicherungsgesellschaft: _____

Versicherungsnummer: _____

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich muss Sie darüber informieren, dass ich aus gesundheitlichen Gründen eine Sauerstoff-Langzeittherapie durchführen muss und deshalb manchmal einen tragbaren Sauerstoffbehälter in meinem Fahrzeug mitführe. Es würde sich dabei um einen Ausnahmefall mit ernstem therapeutischem Hintergrund handeln.

Der Wert des Hilfsmittels beträgt modellabhängig zwischen 1000 Euro und 1400 Euro. Bitte setzen Sie mich davon in Kenntnis, ob es notwendig ist, den Versicherungsschutz zu erweitern oder ob Sie – wie die meisten Versicherungsgesellschaften – dieses Risiko ohne Berechnung zusätzlicher Prämien übernehmen.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen



Musterbrief an die Brandversicherung.

Erklärung gegenüber der Brandversicherung

Name: _____

Adresse: _____

Versicherungsgesellschaft: _____

Versicherungsnummer: _____

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich muss Sie darüber informieren, dass ich aus gesundheitlichen Gründen eine Sauerstoff-Langzeittherapie durchführen muss. Deshalb muss ich einen _____ Liter Flüssigsauerstoff fassenden Sauerstoff-Vorratsbehälter in meinem Haus/meiner Wohnung benutzen und aufbewahren.

Meines Wissens sind Schäden, die von diesem Gerät verursacht werden, nicht vom Versicherungsschutz ausgeschlossen, aber ich fühle mich trotzdem verpflichtet, Sie in Kenntnis zu setzen. Sie werden mich sicherlich darüber informieren, ob ein erweiterter Versicherungsschutz notwendig ist.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen

Für Ihre Unterlagen

Erklärung gegenüber der Brandversicherung

Name: _____

Adresse: _____

Versicherungsgesellschaft: _____

Versicherungsnummer: _____

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich muss Sie darüber informieren, dass ich aus gesundheitlichen Gründen eine Sauerstoff-Langzeittherapie durchführen muss. Deshalb muss ich einen _____ Liter Flüssigsauerstoff fassenden Sauerstoff-Vorratsbehälter in meinem Haus/meiner Wohnung benutzen und aufbewahren.

Meines Wissens sind Schäden, die von diesem Gerät verursacht werden, nicht vom Versicherungsschutz ausgeschlossen, aber ich fühle mich trotzdem verpflichtet, Sie in Kenntnis zu setzen. Sie werden mich sicherlich darüber informieren, ob ein erweiterter Versicherungsschutz notwendig ist.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen



Datenschutz

- Datenschutzrechtliche Einwilligung
-

Sicherheit

- Sicherheitshinweise Flüssigsauerstoff
-

Anwendung

- Geräteüberblick Flüssigsauerstofftherapie
 - Füllanleitung mobiler LOX-Tragegeräte
 - Tabelle zur LOX-Nutzungsdauer
 - Nachbefüllung des Perlanfeuchters
-

Notruf

- Wichtige Rufnummern
-

Service

- Service-Rufnummern
 - Häufige Fragen und Antworten
 - Hinweise zur Zuzahlung
 - Reiseservice
 - Musterbriefe an Versicherungen
-

AGB

- Allgemeine Geschäftsbedingungen

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Linde Gas Therapeutics GmbH.

Geschäftsbereich Respiratory Homecare (LGT)

1. Allgemeine Geltung

Lieferungen durch LGT erfolgen ausschließlich nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes schriftlich vereinbart wird. Die Bestimmungen gelten für die gesamte Dauer der Geschäftsverbindung in der jeweils gültigen Fassung. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden zurückgewiesen. Sie gelten auch bei Durchführung des Auftrages nicht als angenommen. Sie finden lediglich Anwendung, wenn ihnen ausdrücklich schriftlich zugestimmt wurde.

2. Begriffsbestimmungen

Versorgungspauschale:

Durch einen Pauschalpreis sind Bereitstellung eines Hilfsmittels, Lieferung von Zubehör und Verbrauchsmaterialien im definierten Lieferumfang und ggf. Flüssigsauerstoff abgegolten. Außerdem Dienstleistungen, wie Einweisung in die Gerätehandhabung, Notdienst, Wartung des Gerätes, Reparaturen (sofern der Schaden nicht vom Patienten/Kunden mutwillig verursacht wurde).

Nutzungsvertrag:

Wie Versorgungspauschale, jedoch mit separater Abrechnung von Flüssigsauerstoff und Verbrauchsmaterial nach tatsächlichem Verbrauch.

Füllpauschale:

Füllung von Druckgasflaschen. Diese werden ausschließlich vermietet und nicht verkauft.

Wartungspauschale:

Wartung inkl. Anfahrt, Technikereinsatz, Ersatzteilen, Verbrauchsmaterial.

3. Angebot/Annahme

LGT bietet dem Kunden/Patienten die Versorgung zu einem Preis in Form eines Angebotes/Kostenvoranschlages schriftlich an. Mit der Unterzeichnung des Angebotes/Kostenvoranschlages beauftragt der Kunde/Patient LGT mit der Versorgung.

Die Mindestlaufzeit einer Kurzzeitpauschale oder -miete (z.B. Monatspauschale oder Tagespauschale) beträgt 6 Monate.

4. Mitwirkungspflicht des Kunden/Patienten

Patienten reichen – je nach Vorgabe ihrer jeweiligen Krankenversicherung – Unterlagen wie zum Beispiel ärztliche Verordnungen, Lieferscheine, Empfangsbestätigungen bei LGT ein.

Wird die Therapie nicht mehr benötigt, wird LGT umgehend informiert. Ist aufgrund Verletzung dieser Mitwirkungspflicht eine Abrechnung mit der Versicherung nicht möglich, kann die Versorgung dem Patienten in Rechnung gestellt werden.

5. Lieferung, Lieferzeiten, Rückholung

Die Auslieferung von medizinischen Hilfsmitteln erfolgt bei lebenserhaltenden Therapiegeräten grundsätzlich innerhalb von 24 Stunden nach Kostenzusage des Kunden/Patienten.

Treten bei LGT oder Lieferanten von LGT Hindernisse außerhalb der Einflussmöglichkeiten von LGT auf, z.B. höhere Gewalt, hoheitliche Eingriffe, Aus- oder Einfuhrverbote, Arbeitskämpfe, Verzögerung oder Ausfall der Anlieferung wesentlicher Rohstoffe, Materialien oder Teile, verlängert sich die Liefer- oder Leistungspflicht auch bei bereits bestehendem Liefer- oder Leistungsvertrag angemessen. Wird die Lieferung oder Leistung aufgrund derartiger Ereignisse dauernd unmöglich, ist LGT berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Schadensersatzansprüche des Kunden/Patienten sind in diesem Fall ausgeschlossen.

Die Auslieferung erfolgt nach Terminabsprache mit dem Kunden/Patienten. Trifft der Fahrer den Kunden/Patienten trotz Terminabsprache nicht an und kann die Lieferung nicht durchführen, werden dem Kunden/Patienten die angefallenen Kosten in Rechnung gestellt.

Nach Therapieende holt LGT die Medizinprodukte zurück. Wurde der Kunde/Patient mit einem LGT-eigenen Gerät versorgt und ist dies nach Therapieende nicht mehr auffindbar oder kann aus sonstigen Gründen nicht herausgegeben werden, ersetzt der Kunde/Patient der LGT den Wert des Gerätes.

6. Lieferumfang

Sofern nichts anderes mit dem Kunden/Patienten vereinbart ist, ergibt sich der Lieferumfang bei Versorgungspauschalen aus den Richtlinien des Spectaris-Fachverbandes (www.spectaris.de).

Bei Gerätekäufen, -wiedereinsätzen und -mieten umfasst die Auslieferung die Erstausrüstung hinsichtlich Zubehör und Verbrauchsmaterial. Verbrauchsmaterial ist vom Umtausch ausgeschlossen.

7. Druckgasflaschen

Für Linde-Druckgasflaschen, die LGT dem Kunden/Patienten überlässt, wird eine Miete in Rechnung gestellt. Die Unterschrift des Kunden/Patienten auf dem Lieferbeleg erfolgt gleichzeitig zum Zeichen des Abschlusses des Mietvertrages für die Druckgasflaschen. Die Höhe der Miete richtet sich nach den jeweiligen gültigen Sätzen. Bei Linde-Behältern, die der Kunde/Patient länger als 3 Monate in seinem Besitz hat, fällt eine zusätzliche Langzeitmiete an.

Die zur Miete überlassenen Druckgasflaschen hat der Kunde/Patient nach der Entleerung unverzüglich auf seine Kosten und Gefahr an die Linde-Lieferstelle zurückzugeben, sofern nichts anderes vereinbart wurde. Die Rückgabe gilt nur dann als bewirkt, wenn sie gegen schriftliche Quittung der Linde-Lieferstelle erfolgt. Außerdem ist eine Rückholung der Druckgasflaschen nach Vereinbarung mit LGT möglich.

Die in der Mietrechnung/dem Behälter-Kontoauszug ausgewiesenen Bestände an Linde-Druckgasflaschen beim Kunden/Patienten hat dieser auf ihre Richtigkeit zu überprüfen. Einwendungen sind innerhalb eines Monats nach Erhalt der Rechnung/des Kontoauszugs bei LGT zu erheben, andernfalls gelten die ausgewiesenen Bestände als vom Kunden/Patienten anerkannt. Die Rechnung/der Kontoauszug hat die Wirkung einer Saldenbestätigung.

An der Lieferstelle eingehende Druckgasflaschen des Kunden/Patienten werden nach Kundenauftrag gefüllt. Der Kundenauftrag umfasst auch notwendige TÜV-Abnahmen oder notwendige Reparaturen, die nach den geltenden Vorschriften vor ihrer Füllung durch die Füllwerke vorgenommen werden müssen. Die Kosten hierfür trägt der Kunde/Patient.

8. Noteinsätze

Noteinsätze werden im Rahmen von lebenserhaltenden Therapien von LGT 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche durchgeführt. Kann einem Patienten telefonisch nicht geholfen werden, wird der Noteinsatz vor Ort vorgenommen. Stellt sich beim Noteinsatz heraus, dass der Patient den Notfall selbst schuldhaft herbeigeführt hat oder zu keiner Zeit eine objektive Notfallsituation vorgelegen hat, kann LGT sich von ihm die dabei entstandenen Kosten ersetzen lassen.

9. Preis und Zahlungsbedingungen

Sämtliche Preise verstehen sich zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Mehrwertsteuer, Zuschläge und Abgaben.

LGT ist berechtigt, dem Kunden/Patienten neue Steuern, Zölle und Abgaben in Rechnung zu stellen und Kosten, die aufgrund der Umsetzung neuer gesetzlicher Sicherheitsbestimmungen entstehen, an den Kunden/Patienten weiterzugeben.

Rechnungen sind bei Erhalt ohne Abzug zur Zahlung



fällig. Für die Rechtzeitigkeit der Zahlung kommt es auf den Zahlungseingang bei LGT an. LGT ist berechtigt bei Zahlungsrückstand die Lieferungen einzustellen und bei Zahlungsverzug Verzugszinsen zu berechnen. Die Aufrechnung mit bestrittenen und nicht rechtskräftig festgestellten Gegenforderungen und die Zurückbehaltung aufgrund solcher Forderungen sind unzulässig.

Bei Nutzungsverträgen und Versorgungspauschalen werden Restlaufzeiten im Falle des vorzeitigen Therapieabbruchs nicht rückvergütet und sind nicht übertragbar auf andere Kunden/Patienten.

Jeder begonnene Versorgungszeitraum wird zu Beginn der Laufzeit gesamt abgerechnet. Monatsmieten und -pauschalen werden für jeden begonnenen Monat voll abgerechnet. Tagesmieten und -pauschalen werden monatlich berechnet und ebenfalls für jeden begonnenen Monat als ganzer Monat abgerechnet.

Bei vorübergehendem stationären Aufenthalt, z.B. in einem Krankenhaus oder in einer Reha-Einrichtung, findet keine anteilige Erstattung der Vergütung für eine Versorgungspauschale statt.

Im Rahmen einer Druckgasversorgung werden folgende Zuschläge separat berechnet: GGVS-Gebühr, Transportzuschlag, Energiezuschlag, Einzelflaschenzuschlag.

Rechnungsbegründende Unterlagen sind bei der Erstrechnung die ärztliche Verordnung, der Lieferschein und die Genehmigung/der Versorgungsauftrag in Kopie. Bei Folgerechnungen sind keine Unterlagen neben der Rechnung selbst einzureichen.

10. Sachmängel, Gewährleistung und Garantie

Verbraucher müssen offensichtliche Mängel spätestens innerhalb von 2 Wochen nach Lieferung schriftlich anzeigen. Verbrauchern steht ein Wahlrecht zwischen Beseitigung des Mangels und Lieferung einer mangelfreien Sache zu.

Unternehmer müssen offensichtliche Mängel unverzüglich, spätestens innerhalb von 7 Kalendertagen nach Lieferung schriftlich anzeigen. Versteckte Mängel müssen unverzüglich, spätestens innerhalb von 7 Kalendertagen nach Bekanntwerden schriftlich anzeigen. LGT wählt zwischen Nachbesserung und Lieferung einer mangelfreien Sache. Der Unternehmer muss die Ware zur Mängelbeseitigung auf seine Kosten und sein Risiko an LGT zurückgeben.

Bei Fehlschlägen von Nachbesserung, Ersatzlieferung oder Ersatzleistung hat der Kunde/Patient ein Wahlrecht zwischen Minderung der Vergütung und Rücktritt vom Vertrag. Bei geringfügigen Mängeln steht dem Kunden/Patient kein Rücktrittsrecht zu.

Garantien werden nur in dem vom Hersteller vergebenen Umfang an den Kunden/Patienten weitergegeben. Für von LGT durchgeführte Reparaturen beträgt die Garantiefrist 12 Monate. Die Garantie bezieht sich auf die im Rahmen der Reparatur ausgetauschten Teile sowie den mit einer weiteren Reparatur solcher Teile verbundenen Technikereinsatz von LGT. Weitergehende Garantien werden dem Kunden/Patienten nicht eingeräumt.

Die Gewährleistungspflicht für den Verkauf von gebrauchten Sachen beträgt für Verbraucher 12 Monate.

11. Haftung

Für Schäden des Kunden/Patienten haftet LGT nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

Diese Haftungsbeschränkung betrifft nicht Ansprüche aus Produkthaftung und gilt nicht bei LGT zurechenbaren Körper- und Gesundheitsschäden oder bei Verlust des Lebens.

Schadensersatzansprüche wegen eines Mangels verjähren innerhalb eines Jahres ab Lieferung der Ware. Dies gilt nicht bei vorsätzlichem Handeln durch LGT.

Bei nicht eingehaltenen Vertragspflichten durch LGT aufgrund höherer Gewalt ist LGT dem Kunden/Patienten nicht zum Ersatz des entstandenen Schadens verpflichtet.

Der Kunde/Patient haftet für die ihm überlassenen Gasflaschen, Medizinprodukte und Zubehör auch bei einem zufälligen Schaden oder Verlust.

Von LGT gelieferte Medizinprodukte, Hilfsmittel, Gaszylinder, Zubehör oder Verbrauchsmaterial dürfen ausschließlich für den therapeutisch vorgesehenen Zweck genutzt werden. LGT haftet nicht für Schäden, die trotz Einweisung in die Handhabung der Geräte aufgrund

einer zweckentfremdeten Nutzung entstehen. Eine Weitergabe von Medizinprodukten, Hilfsmitteln, Gaszylindern, Zubehör oder Verbrauchsmaterial ist nicht gestattet.

12. Sicherheit

LGT weist den Kunden/Patienten und ggf. Angehörige in die korrekte und sichere Handhabung von Hilfsmitteln und ggf. in den sicheren Umgang mit Gasen ein. Diese Einweisung hat der Kunde/Patient der LGT auf Anforderung durch seine Unterschrift zu bestätigen. Vor Ingebrauchnahme der Geräte ist der Kunde/Patient verpflichtet, die mitgelieferte Gebrauchsanweisung zu lesen.

Insbesondere über den Gebrauch und Transport von Druckgasflaschen ist der Kunde/Patient umfassend informiert. Dieser ist verpflichtet, sich an die sicherheitstechnischen Vorgaben zu halten.

Beanstandete und defekt erscheinende Druckgasflaschen und Geräte dürfen nicht benutzt werden. Sind Druckgasflaschen dem Anschein nach defekt, so sind sie umgehend an die Lieferstelle zurückzugeben. LGT ist über den Defekt zu unterrichten.

Im Übrigen wird auf die Sicherheitsrichtlinien und die mitgelieferte Gebrauchsanweisung verwiesen.

Informationen zu den sicherheitsrechtlichen Vorgaben können jederzeit in den Lieferstellen eingesehen werden.

13. Eigentumsvorbehalt

Die gelieferten Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises Eigentum von LGT. Pfändungen und Sicherheitsübereignungen der Vorbehaltsware sind dem Kunden nicht gestattet. Pfändungen, Beschlagnahmen und jede andere Beeinträchtigung der von LGT unter Eigentumsvorbehalt gelieferten Ware durch Dritte ist LGT unverzüglich anzuzeigen.

14. Leistungserbringung durch Dritte

LGT kann seine Liefer- und Dienstleistungspflichten durch ein anderes Unternehmen erfüllen lassen. Leistungen werden ausschließlich durch ausreichend geschultes Personal durchgeführt.

15. Datenschutz

Alle den Kunden/Patienten betreffenden Daten aus der Geschäftsbeziehung, auch personenbezogene Daten im Sinne des Bundesdatenschutzgesetzes, werden im Rahmen der Datenverarbeitung bei LGT erhoben, gespeichert und genutzt. Es erfolgt über die gesetzlich vorgeschriebene Datenweitergabe an die Sozialversicherungen/Kostenträger keine Weitergabe von Daten an Dritte im Rahmen der normalen Geschäftsabwicklung. Bei Zahlungsverzug können, nach einer Prüfung im Einzelfall und schriftlichem Hinweis an den Betroffenen, Daten an ein Inkassobüro zur weiteren Abwicklung weitergegeben werden. Es werden keine personenbezogenen Daten an Kooperationspartner oder Werbefirmen weitergegeben. Weiterhin weisen wir darauf hin, dass alle unsere Mitarbeiter bezüglich der ärztlichen Schweigepflicht unterrichtet und verpflichtet sind.

16. Gerichtsstand, Rechtswahl

Gerichtsstand ist nach Wahl von Linde Gas Therapeutics München oder der Sitz des Kunden, sofern es sich bei diesem um einen Vollkaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich rechtliches Sondervermögen handelt.

Es wird die Anwendung des Rechts der Bundesrepublik Deutschland vereinbart. Die Anwendung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen.

17. Vertragsänderungen

Änderung und Ergänzung der vereinbarten Bedingungen bedürfen der Schriftform.

18. Unwirksamkeit

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.